



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Lärmschutz an Münchner Autobahnen](#)

# Lärmschutz an Münchner Autobahnen

10. März 2021

- **Neue Geschwindigkeitsbeschränkungen gelten ab heute**
- **In der Regel 20 km/h weniger an fünf Autobahnabschnitten**
- **Ministerin Schreyer: „Lärmschutz wird immer wichtiger!“**

**In den vergangenen Jahrzehnten hat der Verkehr deutlich zugenommen. Damit ist auch die Lärmbelastung für Anwohner gestiegen. Besonders betroffen ist davon der Großraum München. Bayerns Verkehrsministerin Kerstin Schreyer setzt sich deswegen für mehr Lärmschutz an den Münchner Autobahnen ein. An der A8 hat sie sich heute ein Bild vom neuen Tempolimit gemacht. Ministerin Schreyer: „Mir ist wichtig, dass wir uns genau anschauen, wie stark die Anwohner lärmbelastet sind. Wir müssen das Thema Lärmschutz insgesamt stärker gewichten, weil die Menschen immer geräuschempfindlicher werden. Im Ergebnis werden die bereits bestehenden Tempolimits an fünf Abschnitten in der Regel um 20 km/h gesenkt. Damit haben wir passgenaue Maßnahmen für die einzelnen Strecken. Vor allem erreichen wir aber überall eine deutliche Verbesserung für die lärmgeplagten Anwohner.“**

Anlass für die neuen Geschwindigkeitsbeschränkungen waren umfangreiche Untersuchungen im Rahmen des „Lärmaktionsplans für das Umfeld der Bundesautobahnen in der Landeshauptstadt München“. Dabei wurden für die Bundesautobahnen im Umfeld von München verschiedene Kriterien wie die Überschreitung der straßenbaulichen oder verkehrsrechtlichen Lärmgrenzwerte, die Dichte der Wohnbebauung, die Zahl der Betroffenen, die Möglichkeit baulicher Lärmschutzmaßnahmen oder eine Harmonisierung des Geschwindigkeitsniveaus usw. beleuchtet. Demnach kommen an fünf Stellen innerhalb des Autobahnringes A 99 verschärfte oder ergänzende Geschwindigkeitsbeschränkungen an Autobahnen in Frage. An diesen Stellen werden die schon vorhandenen Geschwindigkeitsbeschränkungen in der Regel um 20 km/h verschärft oder erweitert:

- A 9, Anschlussstelle (AS) München-Frankfurter Ring bis AS München-Schwabing: durchgehende Geschwindigkeitsbeschränkung auf 60 km/h
- A 8 Ost, AS München-Perlach bis AS Neubiberg: ergänzende Geschwindigkeitsbeschränkung tagsüber auf 100 km/h
- A 995, AS München-Giesing bis Taufkirchen: ergänzende Geschwindigkeitsbeschränkung in Fahrtrichtung Salzburg tagsüber auf 120 km/h
- A 95, AS München-Kreuzhof bis Schloss Fürstenried: durchgehende Geschwindigkeitsbeschränkung auf 60 km/h
- A 96, AS München-Sendling bis AS München-Blumenau: durchgehende Geschwindigkeitsbeschränkung auf 60 km/h

Ministerin Schreyer: „Wo für Lärmschutzwände kein Platz ist und schon lärmarme Fahrbahnbeläge vorhanden sind, können wir im städtischen Gebiet versuchen, die Situation mit Geschwindigkeitsbeschränkungen weiter zu verbessern. Dafür habe ich mich gemeinsam mit Innenminister Joachim Herrmann eingesetzt. Wir sind mit den Geschwindigkeitsbeschränkungen an die Grenze dessen gegangen, was

rechtlich machbar ist. Dabei ist aber das Augenmaß entscheidend. Die Maßnahmen dürfen nicht dazu führen, dass am Ende in Wohngebieten mehr Lärm durch Ausweichverkehre entsteht. Ich freue mich, dass die Anwohner nun ein Stück mehr Lebensqualität bekommen!“

Fotoquelle: StMB

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

